

Merkblatt

Website und soziale Medien

Die Web- oder Facebook-Seite einer Abteilung ist ein Werbeträger gegenüber Eltern und Aussenstehenden, eine Informationsplattform für LeiterInnen sowie ein Bilderbuch für Teilnehmende. Besonders in ihrer Funktion als Visitenkarte der Abteilung wird die Website bzw. Fanpage aber oft unterschätzt. So finden sich dort immer wieder beleidigende Inhalte, Fotos von leichtsinnigen Aktionen oder sogar Links auf Seiten mit rechtswidrigem Inhalt. Dieses Merkblatt soll dir und/oder deinem Webmaster helfen, eure Seite pfadigerecht aufzubauen und zu unterhalten.

Website

Inhalte

Eure Webseite sollte relevante Informationen zu folgenden Themen anbieten:

1. Abteilung allgemein
2. Stufen: welche Kinder sind in welcher Stufe eingeteilt (Link zur PBS)
3. Ziele der Pfadi (Link zur PBS)
4. LeiterInnen der Abteilung, insbesondere Abteilungsleitung
5. Agenda mit Anlässen sowie Jahresprogramm
6. Kontaktinformationen der Abteilungsleitung und der einzelnen Stufenleitungen. Nicht selten versuchen Zuzüger, ihre Kinder per Mail für die Pfadi anzumelden. Es ist darauf zu achten, dass sie dies auch tun können bzw. für andere Anfragen eine Kontaktadresse haben.
7. Berichte aus Lagern und Kursen
8. Hintergrundinformationen zur Pfadi
9. Einzugsgebiet
10. Pfadiheim (falls vorhanden)

E-Mail-Adressen

E-Mail ist ein wichtiges Kommunikationsmittel. Da Spam-Versender das Internet systematisch nach E-Mail-Adressen durchsuchen, ist bei der Publikation von E-Mail-Adressen Vorsicht geboten.

Schreibst du E-Mail-Adressen als Text auf die Hauptseite deiner Webseite, wird es nicht lange dauern und der Inhaber der Adresse bekommt eine Menge Mail-Müll. Um dies zu verhindern kannst du einen simplen Trick anwenden: Schreibe deine E-Mail-Adresse als Link „hinter“ ein Wort oder wie folgt: "kal(at)pfadizueri.ch". Mit dieser einfachen Massnahme ersparst du dir bereits eine Menge ungewollter E-Mails. Bewährt hat sich auch, ein Kontaktformular einzurichten, bei dem die E-Mailadresse nicht direkt ersichtlich ist.

Für die verschiedenen Funktionen im Team können zudem Umleitungen eingerichtet werden, z.B. kal@pfadizueri.ch. Solche Umleitungen haben den Vorteil, dass sie immer gültig sind, auch wenn ein Leiterwechsel stattgefunden hat. Diese Adresse kann überdies für Drucksachen verwendet werden, ohne dass diese bei einem Leiterwechsel veralten.

Links

Wie bereits im Einleitungstext erwähnt, sind Links ein heikles Thema. Wenn du Links einfügst, solltest du dich über den genauen Inhalt der verlinkten Seite informieren, auf die du verweist.

Wünschenswert ist natürlich, dass du auf deiner Seite auf die Pfadi Züri, die PBS und die WAGGGS resp. WOSM verweist. So vermittelst du dem Webseiten-Besucher das Gefühl, dass deine Abteilung Mitglied einer grossen und damit vertrauenswürdigen Organisation ist.

Organigramme/Leiteretats

Wir empfehlen dir, nicht ganze Leiterverzeichnisse im Internet zu publizieren, sondern nur die Adressen, Namen und E-Mailadressen resp. Telefonnummern der Abteilungsleitung und ev. der Stufenleitung. Wichtig hierbei ist, dass ihr die entsprechenden Personen darüber informiert und auch nur mit ihrer Zustimmung Daten oder Fotos von ihnen publiziert.

Soziale Medien

Allgemein

Soziale Medien wie Twitter, Facebook u.v.m. bieten heute einen wichtigen Kommunikationskanal, welcher unbestrittenermassen auch von Kinder- und Jugendorganisationen genutzt werden sollte. Aufgrund der Überhand von Facebook beschränken sich die Ausführungen auf dieses Netzwerk.

Sei dir bewusst, dass ALLES was auf Facebook publiziert wird, von Facebook weiterverwendet und grundsätzlich von JEDEM BENUTZER eingesehen werden kann. Es gibt zwar z.T. die Möglichkeit, bestimmte Inhalte nur für bestimmte Personen freizugeben, doch oft lassen sich diese „Barrieren“ mit einfachen Tricks umgehen. Sehr wichtig ist auch, dass verschiedene Personen Administratorenrechte haben und eure Facebook-Präsenz dauerhaft „überwacht“ wird.

Für eine Organisation empfiehlt es sich, eine „Seite“ und nicht eine „Gruppe“ zu gründen. Eine Fanseite sollte jedoch keinesfalls die Website ablösen, sondern vielmehr als Ergänzung dienen. Alle Informationen, welche auf Facebook erscheinen, sollten auch auf der Website ersichtlich sein. Um dies zu gewährleisten, könnt ihr z.B. ein Newsfeed einrichten, der alle Neuigkeiten von der Website direkt an eure Fanseite im Facebook sendet. Insbesondere Fotos und Anlässe müssen auf Facebook erneut erfasst werden, hier gibt es keine Stream-Möglichkeiten. Auch Verlinkungen, z.B. zu anderen Fanseiten, können den Bekanntheitsgrad steigern (indem z.B. andere Pfadiseiten, die Seite der PBS oder Pfadi Züri „geliked“ werden). Auch können auf der Facebook-Seite interessante News und Beiträge der PBS etc. geteilt werden.

Last but not least sei auf Wettbewerbe hingewiesen: Solche unterliegen strengen Richtlinien, z.B. darf der Gewinner nicht öffentlich mit Namen erwähnt werden. Nichtbeachtung kann zum Verlust der Fanseite führen.

Allgemeines

Fotos

Bilder sind ein Blickfang auf der Website wie auch in sozialen Netzwerken. Du erreichst mit einer gut gestalteten und aktuellen Galerie, dass sich die Pfadis und Leiter auf der Website regelmässig einklicken. Das stärkt das Gemeinschaftsgefühl und es ist auch toll, wenn man Bekannten und anderen Pfadis Bilder von Anlässen der Abteilung zeigen kann.

Dennoch bergen Fotos, vor allem bedingt durch den grossen Interpretationsspielraum beim Betrachter, auch Gefahren. Überlege dir genau, welche Botschaft du mit dem Bild vermittelst. Manch eine Pfadiaktivität kann von Aussenstehenden missverstanden werden, weil sie die Umstände, unter denen das Bild zustande gekommen ist, nicht kennen. Das Bildmaterial soll daher sorgfältig ausgewählt werden! Erscheint eine Person als Teil einer Landschaft, Umgebung oder eines Ereignisses, ist die Abbildung erlaubt, solange die Person nicht verunglimpft wird. Ohne hinreichend erkennbare Zustimmung darf eine Person, welche als solche den Hauptinhalt eines Fotos ausmacht, nicht abgebildet werden.

Es gibt Eltern, die nicht möchten, dass ihr Kind auf einem öffentlich zugänglichen Foto erscheint. Hierfür kannst du dich mit einer Einwilligungsklausel im Beitritts- oder Anlassformular absichern. Für eine besonders prominente Publikation, z.B. auf Titelseiten, empfiehlt es sich bei den Abgebildeten nochmals um Erlaubnis zu fragen. Die auf den Fotos abgebildeten Personen können jedoch jederzeit und ohne Angabe von Gründen verlangen, dass du das Foto von Facebook/der Website entfernst.

Du solltest dir auch bewusst sein, dass Medienschaffende alles Bildmaterial verwenden können, welches online gestellt wird. Dies kann sich als sehr unangenehm erweisen. Mit einer Ausschlussklausel oder einem Wasserzeichen im Bild kannst du dieser Art von Missbrauch wenigstens teilweise entgegenwirken. Eine solche Ausschlussklausel kann folgendermassen lauten:

„Die Verwendung von Informationen und Bilder dieser Website/facebook-Seite ist Dritten nur mit ausdrücklicher Einwilligung der Pfadi XY gestattet.“

Insbesondere bei Facebook ist hierbei jedoch, wie bereits erwähnt, Vorsicht geboten: die meisten sozialen Netzwerke behalten sich das Recht vor, die Bilder nach Belieben für eigene Zwecke zu verwenden, hier hilft (leider) auch eine auf der Seite publizierte Ausschlussklausel nichts.

Foren, Gästebücher, Facebook-Beiträge

Foren und Gästebücher sind etwas sehr amüsantes und regen zur Kommunikation unter den Pfadis an. Leider suchen sich aber immer wieder Übeltäter Foren aus, um Werbung zu platzieren oder Links auf ihre eigenen Seiten einzutragen. Nicht selten wird das Forum als Schauplatz für Schlammschlachten missbraucht. Dies kann für die Betroffenen sehr unangenehm sein und wirft zudem ein schlechtes Licht auf die Leitenden und Pfadis deiner Abteilung. Aus diesem Grund erfordert ein Forum oder Gästebuch etwas Pflege. Es empfiehlt sich, einen Moderator für das Forum einzusetzen, der neutral ist und ggf. unerwünschte Beiträge aus dem Forum löschen kann.

Es gibt dafür auch technische Hilfsmittel:

- Nur registrierte Benutzer können Einträge vornehmen, damit hast du die Kontrolle, wer was eingetragen hat.
- Das Forum sperrt automatisch „unanständige“ Wörter -> dieser Filter muss ebenfalls gepflegt werden.
- Bei Facebook gibt es die Option, dass der Administrator die von Besuchern geposteten Beiträge zuerst freischalten muss, bevor diese auf der Seite veröffentlicht werden.

Sprache

Denk daran, dass deine Website auch von Nicht-Pfadis besucht wird. Diese verstehen Pfadibegriffe wie Stufe, Grulei, ... nicht. Probiere die Begriffe beim ersten Erwähnen zu umschreiben und den Pfadibegriff in Klammern anzugeben. Bsp. "Die Kantonsleitung (KaLei) der Pfadi Züri ..."

Aktualität

Für die Pfadis und Eltern ist es eine hilfreiche Dienstleistung, wenn Jahresprogramme, ja sogar Quartalsprogramme oder Aktivitätsprogramme auf der Website abrufbar sind. Die Dienstleistung ist aber nur solange gut, wie sie auch sehr gewissenhaft angeboten wird. Veraltete Programme lösen Ärger aus und hinterlassen einen schlechteren Eindruck als keine Programme!

Im Vergleich zur Website sind die sozialen Netzwerke oft schnellerlebiger als auch aktueller. Wünschenswert ist dort eine kontinuierliche moderate Aktivität, d.h. im Einzelfall kann es sinnvoll sein, eine Publikation etwas zurückzuhalten oder nicht alles aufs Mal aufzuschalten. Es empfiehlt sich auch, die Publikationen dann vorzunehmen, wenn sie gelesen werden. Eine Studie zeigt: zu 3 Tageszeiten ist die Aktivität auf Facebook am grössten: Vor der Arbeit (gegen 7 Uhr), am Feierabend (gegen 17 Uhr) und später am Abend (gegen 23 Uhr). Laut Studie sind die Aktivitäten donnerstags, freitags und sonntags am höchsten.

Viel Freude beim Erstellen der Website bzw. Fanseite wünscht dir deine Pfadi Züri!

Infos zu verschiedenen Formen des Elternkontakts (z.B. Website) findest du hier:



Cudesch

Leiten – bewusst handeln

Seite 19